

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Betriebswirtschaftslehre (M.Sc.)

Studienniveau: Bachelor X Master

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Hanyang University

Department Gasthochschule: School of Business

Zeitraum (von/bis): 01.03.2019 bis 30.06.2019

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

X positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthaltes (2-3 Sätze):

Der Auslandsaufenthalt hat meine Erwartungen übertroffen und ich bin froh, dass ich die Entscheidung getroffen habe, mein Auslandssemester in Seoul zu belegen.

Neben vielen unvergesslichen Erfahrungen, konnte ich auch neue Freunde und eine mir vorher unbekannte Kultur sowie Sprache besser kennenlernen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Ca. Ende Mai / Anfang Juni 2018

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

- Eigenrecherche via Internet, Freundeskreis ...etc.
- Informationen durch ehemalige Auslandsstudenten
- Informationen durch Int. Office HDA
- Neue Kultur
- Renommierte Partneruniversität
- Hauptstadt von Südkorea
- Geografische Lage von Südkorea

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

HanseMercur Young Travel Premium Auslandszusatzversicherung

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

- Gespräch mit ehemaligen Studenten führen
- Recherche über Südkorea insbesondere Unterkunft im Ausland betreiben
- Informationen von International Office
- Eigeninitiative ergreifen

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Benötigt wird für den Auslandsaufenthalt das Studenten Visum, welches im Koreanischen Konsulat in Frankfurt beantragt werden kann, allerdings dauert die Ausstellung je nach Nachfrage 2-4 Wochen. Ausstellung kann erst nach Zusage und Erhalt der hierfür benötigten Dokumente der Partneruniversität erfolgen.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Kreditkarte: Beliebtes Zahlungsmittel in Südkorea, allerdings können es je nach Kreditinstitut Probleme bei der Bargeldabhebung auftreten bzw. zusätzlich zur Abhebung hohe Gebühren anfallen. Ich persönlich habe die DKB Kreditkarte (Deutsches Kreditinstitut AG) verwendet, was problemlos überall in Seoul sowohl bei Bargeldabhebungen, als auch Kartenzahlungen funktioniert hat. Je Bargeldabhebung habe ich eine Gebühr von ca. 2€ bezahlen müssen.

Handy: Keine Simkarte angeschafft, da so gut wie überall free Wifi in Seoul. Telefonieren via WhatsApp oder Skype. Des Weiteren verwenden alle Koreaner Kakao, was identisch zu WhatsApp ist.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

- Eigene Ersparnisse
- Hochschulzuschuss
- Familiäre Unterstützung

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Hanyang Habitat ist ein privates Wohnheim gegenüber der Hanyang University. Hier wohnten mehrere Austauschstudenten der Gastuniversität. Man verfügte über ein eigenes Einzelzimmer inkl. Dusche/WC sowie vielen weiteren zusätzlichen Gegebenheiten wie z.B. Tägliches Frühstück, Basics wie Trinkwasser, Kaffee, Reis, Spagetti...etc. Nähere Info's zur Unterkunft: <https://m.facebook.com/hanyanghabitat/>
Kontaktperson: Joy Milran anfangs via Mail und Facebook danach via WhatsApp.
Unterkunft durch vorherige Kontaktaufnahme via Mail und Facebook und Vorabzahlung gemietet.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

Ca. 700.000 Won/Monat

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Es wurde ein Orientierungstag in der ersten Woche des Semesters angeboten. Einweisung in die Uni-Smartphone-App, Einführungsveranstaltung mit Kennenlernspielen sowie Campus-Führung.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Optimal – eigene U-Bahn Haltestelle „Hanyang University“ sowie ein Campus der alles zu bieten hat: Verschiedene Fakultäten, Verschiedene Sportplätze, ein Amphitheater, mehrere Mensen, mehrere Cafés und Einkaufsläden sowie einen eignen Plaza mit mehreren Imbissbuden.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Korean Intro I

Diesen Kurs habe ich freiwillig besucht und er hat 2 mal wöchentlich à 2h/Vorlesung stattgefunden. Der Kurs wurde eigentlich auf Englisch angeboten, allerdings konnte meine Lehrerin kaum englisch sprechen, dennoch konnte ich auch durch eigenes Nacharbeiten via Youtube und dem gekauften Workbook einige Basics sowie das Koreanische Alphabet lernen. Der Kurs wird normalerweise mit 6 ECTS gewertet.

Kurs 2: Management Information Systems (3 Hanyang Credits = 6 ECTS)

Dieser Kurs gibt den Teilnehmern einen Überblick über das Management von Informationssystemen. In diesem Kurs geht es um die Entwicklung und den Einsatz von Informationstechnologie für Unternehmen. Zu den Themen gehören die Abstimmung von IS-Plänen mit Unternehmensplänen, die MIS-Organisationsstruktur, die Darstellung des Wertes von MIS für das Top-Management, das Facility-Management, Einkaufsentscheidungen, Softwareakquisitionen, Data Warehouse, Datenbankmanagement, Art und Struktur des Prozessmanagements, Projektmanagement sowie Sicherheitsfragen/Kryptografie.
Prüfungsleistung: Gruppendiskussionen, Präsentation, Hausaufgabe (10%), Mid Term (40%) und Final Term(40%). Anwesenheit (10%).

Kurs 3: Services Marketing (3 HYC = 6 ECTS)

Der Kurs war sehr aufwendig und umfasste insgesamt 500 zu erreichende Punkte:
50 Pkt. 1. Individual Written Assignment
50 Pkt. 2. Individual Written Assignment
100 Pkt. Mid Term
100 Pkt. Final Term
100 Pkt. Gruppenpräsentation und Diskussion
100 Pkt. Group Written Assignment

Der Kurs handelt vom Dienstleistungsmarketing und dazugehörigen Modellen, welche durch die Fallstudien und eignen Hausarbeiten vertieft werden sollen. Hierbei wurde wöchentlich ein neues Fill in Skript hochgeladen.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Im Anschluss an die Zusage wurde man durch mehrere hilfreiche Newsletter via Mail von der Partneruniversität über anstehende Termine und Deadlines informiert. Hierbei wurde man auch kurz vor Antritt des Auslandssemester ca. 5 Wochen vor Beginn über die Kurswahl informiert. Mit Hilfe einer Schritt für Schritt Anleitung war die Registrierung für die Kurse an der Partneruniversität kein Problem. Zu beachten ist allerdings die Zeitumstellung sowie die First-come-First-serve Regel. Kurse können in der ersten Semesterwoche bzw. nach dem ersten Besuch auch noch gewechselt werden. Informationen hierfür erhält man hierbei auch am Orientierungstag vor Ort.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Variiert je Modul und Professor. Es gibt verschiedene Gewichtungen hier als Beispiel Korean Intro I: Attendance; Mid Term; Final Term; Homeworks
Management Information Systems:
Midterm 40 %; Final Term 40%; Attendance 10% und Homeworks 10%
Die Leistungsnachweise erfährt man i.d.R. durch den Syllabus oder in der ersten Vorlesung.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Buddy Program:

Hier wurde mir eine koreanische Studentin zur Seite gestellt, welche mir am Anfang sehr weitergeholfen hat. Sie hat mir Fragen rund um das Studium und Leben in Seoul beantwortet sowie eine Online Bestellung für mich durchgeführt. Mit ihr habe ich mich auch einmal monatlich getroffen und verschiedene Dinge unternommen wie z.B. Korean BBQ oder auch der Besuch eines Foodmarkets.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Koreaner sprechen überwiegend Ihre eigene Sprache und nur wenige Bürger können gebrochenes Englisch oder Deutsch sprechen. Es besteht definitiv eine Sprachbarriere, allerdings hilft der koreanisch Sprachkurs sowie die Google Translator App einem sehr weiter.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Ich habe sowohl durch meine Vorlesungen und auch die Wohnsituation eine Vielzahl von neuen Leuten und auch Freunden kennengelernt. Des Weiteren habe ich auch mehrere Koreaner durch eine Freizeifussballmannschaft kennenlernen dürfen sowie einen Koreaner, der sehr gut deutsch sprechen konnte. Es war daher optimal um die koreanische Kultur besser/näher kennenzulernen. Außerdem habe ich auch durch das Buddy Programm der Hanyang Universität direkt Anschluss an zukünftige Kommilitonen gefunden.

Seoul sowie die Universität bietet zudem ein Vielfältiges Programm für die Freizeitgestaltung. Neben sportlichen Tätigkeiten, ist Seoul auch ein idealer Ort für Shopping- und Reisefans. In der Freizeit wird es jedenfalls niemals langweilig, vorausgesetzt man verlässt sein Zimmer und unternimmt etwas.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Stadt: Wie bereits angesprochen vielfältiges Angebot – von Food und Night Markets bis hin zu Wanderungen in den Bergen oder der Besuch verschiedener Sehenswürdigkeiten. Seoul bietet zudem auch ein abwechslungsreiches Nachtleben.

Kontakt: Der Kontakt in die Heimat gestaltet sich durch die Zeitverschiebung zwar etwas kompliziert, aber durch die heutige Technologie kann durchaus via Skype oder Whatsapp täglich Kontakt in das Heimatland gehalten werden.

Transport:

Der ÖPNV in Seoul ist optimal ausgebaut und alle Ziele lassen sich problemlos mit Bus und U-bahn erreichen. Eine Fahrt kostet ca. 1300 Won und beispielsweise für die Reise an den Flughafen Incheon habe ich von meiner Unterkunft 3800 Won für 80 Min Reisezeit bezahlt. Sobald die U-bahn geschlossen hat, kann man auch problemlos mit den Taxis durch Seoul fahren. Hierbei sind jedoch die Sprachbarriere der Fahrer sowie die verschiedenfarbigen Taxen zu beachten. Am günstigsten sind i.d.R. die orangenen Taxis und es sollte nie mit einem Festpreis sondern nach der Taximeter gefahren werden. Bei Ankunft habe ich in einer 3er Gruppe vom Flughafen Incheon zu meiner Unterkunft insgesamt 65.000 Won mit einem Taxi bezahlt.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Positiv: Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen, wie oben beschrieben, kann ich einen Aufenthalt in Seoul jedem nur ans Herz legen. Es gab zahlreiche positive Erfahrungen, welchen ich begegnet bin: Neben der Wahl meiner Unterkunft, über die neuen Freundschaften bis hin zu der atemberaubend und abwechslungsreichen Stadt Seoul. Insbesondere die Koreaner sind mir durch ihre hilfsbereite und immer freundliche Art ans Herz gewachsen. Ich kann einen Aufenthalt an der Hanyang Universität und der koreanischen Hauptstadt mit vollster Überzeugung jedem zukünftigen Interessenten wärmsten empfehlen.

Negativ:

- Sprachbarriere führte gelegentlich zu Verständigungsproblemen
- Finanzieller Aufwand wurde etwas unterschätzt z.B. sind verschiedene Lebensmittel oder auch Drogerieartikel fast doppelt oder sogar 3-fach so teuer wie in Deutschland. Beispiel: nivea deospray kostet in Seoul ca. 8 €

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ca. 1200-1500€ inklusive Unterkunft. (Variiert nach Lebensweise).

7. Platz für Fotos

